

Dr. Hannelore Besser
Zur Mooskuhle 31
D – 18059 Rostock
hannelore.besser@gmx.net
Tel. +49 381 2523686
mobil +49 170 9047419

Angebot für eine schulinterne Fortbildung

Konzept:

Zeitraumen: Mindestens zwei höchstens vier Wochen.

Anzahl der Teilnehmer/innen: 8 bis 12 Lehrkräfte

Auswahl: Möglichst freiwillig, eventuell Verpflichtung bei Schwierigkeiten

Inhalt:

Am Anfang wird im Plenum kurz über die Frage „Was ist guter Unterricht“ referiert und den TeilnehmerInnen die individualisierte Unterrichtsbegleitung und –beratung vorgestellt.

Die Lehrerin/der Lehrer wird mehrfach im Unterricht besucht. Es werden Beobachtungen zu folgenden Kriterien notiert:

1. Ziel der Stunde (Lehrplan, Klarheit etc.)
2. Einstieg
3. Durchführung
4. Vertiefung
5. Differenzierung
6. Ergebnissicherung
7. Lehrerpersönlichkeit
8. Schüleraktivität
9. Sozialform
10. Medieneinsatz
11. Methodenwechsel

Nach der Stunde werden die Beobachtungen mit der Lehrkraft reflektiert. Danach werden Veränderungsvorschläge erarbeitet. In den nächsten Stunden können dann Vorschläge oder Anregungen umgesetzt werden. Im weiteren Gespräch wird über den Einsatz von Methoden, Medien oder verschiedenen Sozialformen und über veränderte Bedingungen gesprochen.

In einem Abschlussplenum werden Anregungen zu weiteren Veränderungen und zu gegenseitigen Hospitationen gegeben.

Bisheriger Einsatz

Im November 2006 führte ich an der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo eine schulinterne Lehrerfortbildung durch, bei der mehrere Lehrkräfte wiederholt in Unterricht begleitet wurden, jede Stunde ausgewertet und besprochen wurde und Anregungen für einen handlungsorientierten und methodisch abwechslungsreich gestalteten Unterricht gegeben wurden. Die Anregungen wurden in den folgenden Stunden umgesetzt und ihre Brauchbarkeit sofort wieder reflektiert.

Die Beobachtungselemente bezogen sich sowohl auf die Lehrerpersönlichkeit mit den verschiedenen Elementen der Sachkompetenz, des gesamten Verhaltensrepertoires der Lehrkraft und der Flexibilität bei Störungen usw. Weiterhin wurde das Ziel der Unterrichtseinheit bzw. der Stunde betrachtet, die Durchführung und Vertiefung des Stoffes, die Methodenwahl, der Medieneinsatz und die Sozialform. Durch die wiederholten

Unterrichtsbesuche bei derselben Lehrkraft ergaben sich wertvolle Möglichkeiten zu einer deutlichen Steigerung der Effizienz von Unterricht.

Eine Voraussetzung für diesen Erfolg lag in der Freiwilligkeit der Teilnahme. Es nahmen zunächst 8 Lehrkräfte teil, im Verlaufe der Unterrichtsbesuche und –begleitungen meldeten sich weitere Lehrkräfte an, die ebenfalls einen Besuch und eine Reflexion wünschten. Die Motivation zur Veränderung war zunächst bei den ägyptischen Kollegen und Kolleginnen höher als bei den aus Deutschland vermittelten oder nur temporär tätigen KollegInnen, aber auch da ergaben sich Veränderungen im Laufe der Zeit.

Da an der Deutschen Schule der Borromäerinnen fachlich hoch qualifizierte Lehrkräfte unterrichten, konnten sich die Beratungen sehr intensiv mit einer Ausweitung der Methodenvielfalt, des Medieneinsatzes und der Sozialform beschäftigen. Hier konnten beachtliche Veränderungen erzielt werden.

Für die Mehrheit der TeilnehmerInnen kann festgestellt werden, dass zunächst ein enggeführter, lehrerzentrierter Unterricht gezeigt wurde, der sich im Laufe der Zeit zu einem mehr schülerzentrierten und methodisch abwechslungsreichen Unterricht verändern ließ. Leider konnten in dieser Zeit noch nicht alle Möglichkeiten der verschiedenen Sozialformen und vor allem einer Binnendifferenzierung ausprobiert werden, um mit den unterschiedlichen Lerntypen der Schülerinnen noch mehr gerecht zu werden. Das bleibt möglicherweise einer weiteren Fortbildungsphase vorbehalten.

Abschließend bleibt zu konstatieren, dass hier eine Form der schulinternen Fortbildung praktiziert wurde, die eine ausgezeichnete Nachhaltigkeit verspricht und damit zu einer deutlichen Qualitätssteigerung des Unterrichts führen wird. Noch immer ist, wie immer wieder festgestellt wird, Unterricht das Kernstück einer guten Schule, auf genau diesem Gebiet erwies sich diese Art der Fortbildung als in hervorragendem Maße effektiv.

Dr. Hannelore Besser, Referentin für Unterrichtsberatung, Rostock, im Dezember 06